

Einmal im Jahr machen auch Lehrer, Erzieher und andere Pädagogen einen Klassenausflug und treffen sich zu Tausenden bei der didacta, der größten und bedeutendsten Bildungsmesse der Welt. Dieses Jahr findet sie vom 24.-28. 2. in Hannover statt. Unser Reporter berichtet in dem vorliegenden Kollegengespräch über die Aussteller, ihr Angebot und das Rahmenprogramm. Außerdem erklärt er, warum die didacta für fast jeden ein tolles Ziel ist.

Leadin

Einmal im Jahr machen auch Lehrer, Erzieher und andere Pädagogen einen Klassenausflug und treffen sich zu Tausenden bei der didacta, der größten und bedeutendsten Bildungsmesse der Welt. Dieses Jahr findet sie vom 24.-28. 2. in Hannover statt. Unser Reporter Thomas Ultsch ist seit der Eröffnung auf dem Messegelände unterwegs.

Hallo aus Hannover!

Frage 1: Bildung ist ja ein weites Feld. Was wird auf der didacta gezeigt?

Antwort 1: Ja, das stimmt. Bildung, das beginnt natürlich schon bei der frühkindlichen Bildung in der Kita, dann gehts weiter mit der Schule und Hochschule und das wir lebenslang lernen müssen, haben wir ja auch alle schon ein paar Mal gehört. Stichwort Erwachsenenbildung. Aber tatsächlich sind all diese Bereiche hier auch auf der didacta vertreten. Vom Bauklotz bis zur App könnte man sagen.

Frage 2: Also eine bunte Messe?

Antwort 2: Absolut. Es wirklich alles vertreten, was irgendwie mit Bildung zu tun hat. Es gibt mehr als 750 Aussteller. Zum Beispiel ist ein riesiger Buchladen Teil der didacta. Alle großen Schulbuchverlage sind vertreten, von Möbelherstellern wurden ganze Kitas nachgebaut, es gibt pädagogisch wertvolles Spielzeug für die ganz Kleinen, natürlich jede Menge interaktive und multimediale Lern- und Lehrsoftware, Hightech-Einrichtungen für Schulungsräume, Reiseveranstalter zeigen, wohin man Klassenausflüge machen könnte und natürlich präsentieren auch jede Menge Ministerien, Institutionen und Organisationen ihr Bildungsengagement.

Frage 3: Für wen würdest Du sagen ist ein Besuch der didacta das Richtige?

Antwort 3: Ich habe gestern mal ein bißchen rumgefragt und die meisten hier sind natürlich Beschäftigte im Bildungsbereich, also viele viele Erzieher, Lehrer und sonstige Pädagogen. Ich weiß gar nicht, wer sich gerade in Deutschland um die Kinder kümmert. Aber und das ist auch dem didacta-Verband wichtig: Eigentlich ist die didacta für jeden ein tolles Ziel, der mit Kindern zu tun hat. Also natürlich auch für Eltern. Denn hier können natürlich auch sie mal wirklich alles sehen, was es zum Thema Bildung gibt und meist auch gleich kaufen.

Frage 4: Also für jeder kann sie die Informationen, die er braucht, maßgeschneidert zusammenstellen?

Antwort 4: Ja und das Fachpublikum natürlich ganz besonders. Auf wenigen Messen gibt es so viele so gute Foren, Fachvorträge und Seminare. Wenn man durch die Hallen läuft sieht man ständig Gesprächskreise und Dozenten auf Bühnen und natürlich viele Interessierten. Und die Themenpalette ist auch hier riesig. Es geht darum, wie man Fachkräfte gewinnen kann, es geht um Pro und Contra bei der Digitalisierung des Lernens, es geht um Bildungspolitik und es geht auch um die Herausforderung Inklusion, also darum, wie man dafür sorgen kann, dass auf alle Kinder, egal welche Voraussetzungen sie mitbringen, möglichst individuell eingegangen wird.

Gerne! Tschüss aus Hannover!